

Blick in Bienenstock

Minifeuerwehr bei den Pfadfindern Beuern

BEUERN (gös). Eine etwas andere Gruppenstunde stand kürzlich auf dem Dienstplan der Minifeuerwehr Reiskirchen: Björn Damm und Susanne Görnert fuhren mit insgesamt 17 Kindern nach Beuern zu den Pfadfindern am Badeplatz, um möglichst viel über das Leben einer Biene zu erfahren. Die Kinder waren vorab recht aufgeregt.

Antoinette Hofmann und Jörg Schudy von den Pfadfindern erklärten den Kindern viele wichtige Eigenschaften und die Lebensweise der Bienen. In mehreren Gruppen hatten die Kinder die Möglichkeit, ausgerüstete mit einem Imkerschutzanzug, unter erfahrener Anleitung direkt zum Bienenstock

hinzugehen. Selbst die etwas zurückhaltenden Kinder nahmen ihren Mut zusammen und folgten Hofmann und Schudy. Den Jungen und Mädchen wurde erklärt, wofür der „Smoker“ eingesetzt wird, wie lange eine Biene lebt, was diese im Laufe des Lebens für Aufgaben hat und wie wichtig die Bienenkönigin für das Bienenvolk ist. Aufmerksam verfolgten alle als zum Vorschein kam, wie ein solcher Bienenstock aufgebaut ist, da dieser teilweise auseinandergelagert wurde, um die „Kinderstube“ oder die Honigwaben zu begutachten. Am Ende der kurzweiligen Stunde war allen Kinder klar: Dies war nicht der letzte Besuch in Beuern.



Die Beuerner Pfadfinder informierten die Minifeuerwehr Reiskirchen über das Leben der Bienen.

Foto: Görnert